

PRESSE-LEKTOR AG



Zeltweg 11 8032 Zürich
Telefon 051 - 47 44 14 / 15

Internationaler Presse-Ausschnittdienst

Blick, Zürich

Auflage: 1 160 487

KBA 84 80

11. Dez 1966

B'

N
023



Vom Land- Pfarrer zum grössten Theologen: Karl Barth gestorben

BASEL — Einer der grössten Theologen der Schweiz, Professor Karl Barth (Foto), ist in seinem Heim in Basel im Alter von 82 Jahren gestorben.

Beinahe über Nacht war der einfache Landpfarrer von Safenwil (AG) ein Jahr nach dem Ende des Ersten Weltkrieges weltberühmt geworden: mit einem Buch über den Römerbrief, Barth wurde an die Universität Göttingen berufen.

Mutig stellte sich Barth den Nazis in Deutschland entgegen. Er arbeitete mit am Aufbau der Bekenntenden Kir-

che, die sich der braunen Herrschaft entgegenstammte.

Als der Schweizer Barth den bedingungslosen Eid auf Adolf Hitler verweigerte, wurde er ausgewiesen.

In Basel wurde für ihn ein besonderer Theologie-Lehrstuhl geschaffen. Er predigte oft in der Strafanstalt. Wegen der unbequemen Dinge, die er häufig sagte, wurde er von vielen als Eigenbrödlar verkannt.